

# EINBAUANLEITUNG

# GRAUE WANNE

Abdichtungssystem zur streifenförmigen Abdichtung von Arbeitsfugen und Gebäudetrennfugen an **Bauwerken aus wasserundurchlässigen Beton** der sog. „Weisse Wanne“ Konstruktion gemäß Bauregelliste A Teil 2, Lfd. Nr. 2.53.

Einsatz auch in Kombination mit der Flächenabdichtung K-SEAL, der großflächigen, sichtkontrollierten Abdichtung nach K-WANNE Richtlinie. Die erdberührte Bauwerksabdichtung mit dem integrierten Boden-Wand-Übergang. Der Einbau der Abdichtung kann - auch bei Ihren Bauvorhaben - schon unmittelbar nach dem Aufstellen der Bodenplattenrand Schalung erfolgen. Mit einer der BauBG entsprechenden Arbeitsraum-Abdichtungs-Lösung



## VORAUSSETZUNGEN

**2-ECK** und **FLEX.A** dürfen nur zusammen mit dem System-Kleber auf WU-Beton (nach DIN 1045) verwendet werden. Das AbP P-1201/349/16 MPA-BS, die Einbauanleitungen, Sicherheitsdatenblätter aller zum Systemeinbau gehörenden Produkte sind zu beachten und systemgemäß einzusetzen. Grundlage und Voraussetzung für den Einsatz der Abdichtung von Arbeitsfugen an Elementwänden **ist eine der WU-Richtlinie des DAfStb entsprechende Herstellung, hier spez. Rissfreiheit und Wasserundurchlässigkeit des Baukörpers.**

Vom AbP erheblich abweichende Einbausituationen, wie niedrige Außentemperaturen/ das Fluten des Arbeitsraumes ist durch BfBauDicht ([bfb@k-wanne.info](mailto:bfb@k-wanne.info)) oder durch den AN der Abdichtungsarbeiten freizugeben.

## UNTERGRUND

Der Untergrund muss eben, sauber und trocken sein. Öle, Fette, Trennmittel, Zementschlämme und lose Teile sind (möglichst mechanisch) zu entfernen. Zur Verbesserung der Haftung am Untergrund kann der System-Primer verwendet werden.

## ANPASSEN UND EINBAU DES 2-ECK HOHLKEHLENPROFILS

Das 2-ECK Profil ist als fertige Hohlkehle für den Boden-Wand-Übergang vorgesehen. Eine Anpassung ist an den Soll-Knickstellen möglich.

### AUFTRAGEN DES SYSTEM-KLEBERS

Bei Außentemperaturen um + 5°C ist der System-Kleber bis kurz vor dem Einbau auf Zimmertemperatur zu halten. Auf beiden rückwärtigen Profilseiten in die 1. + 3. Rille und den Enden sind zwei durchlaufende, ununterbrochene Kleberaupen mit Abstand voneinander aufzubringen. Die Kartuschenspitze auf 6 bis 8 mm Kleberstrangdurchmesser abschneiden und auf das Profil **nach Abb. 1** aufbringen. Ein effektiverer Einbau ist durch den Einsatz von 600 ml System-Schlauchbeutel und der System-Doppelspitze möglich **Abb. 2**



Abb. 1



Abb. 2

### EINBAU DES 2-ECK HOHLKEHLENPROFILS

das Hohlkehlenprofil **2-ECK** durch festes andrücken mit dem Untergrund verkleben bis der Kleber an den

Enden des Profils herausquillt (1.Sichtkontrolle). **Abb. 3** entfernen und evtl. Primer einsetzen



Betonschlämme (mechanisch)

Anschließend den herausgedrückten Kleber abstreifen (die 2. Sichtkontrolle) = Abbindezeitraum verkürzen !  
Die gleiche Vorgehensweise gilt ebenso für das Profil **FLEX.A**

### STOSSAUSBILDUNGEN

Die Stöße werden **niemals** stumpf aneinander gesetzt, sondern mit einem Zwischenraum von mindestens 5 mm. **Abb. 4** versehen. Der Stoß und die 45°Ecke des **2-ECK** Hohlkehlenprofils werden mit dem Systemkleber ausgefüllt. Nun das Stoßüberdeckungsprofil (Breite 10 cm) auf der Profilrückseite mit Kleberaupen versehen. **Abb. 5** Mit dem Stoßüberdeckungsprofil die Fuge überdecken und andrücken. Beim Andrücken darauf achten, dass der Systemkleber gut sichtbar hervorquillt und dann abstreifen. **Abb. 6**  
Diese Vorgehensweise gilt ebenso für das Profil **FLEX.A**

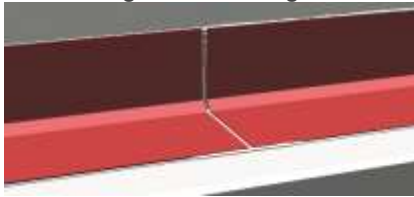


Abb. 4



Abb. 5

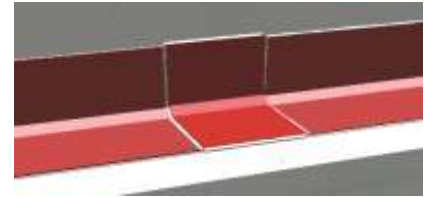


Abb. 6

### ECKAUSBILDUNGEN

Im Profil-System sind vorgefertigte Außen- und InnenEcken enthalten. Der Einbau kann sowohl mit den Profilen, als auch mit den vorgefertigten Außen- und InnenEcken beginnen. Beim Beginn des Einbaus mit Profilen werden diese bis ca. 5 mm vor die Ecke geführt. **Abb. 7 und 8**.

Die PVC-Schweißnähte der Vorder- und Rückseiten von Außen- und InnenEcken werden systemgerecht mit Kleberaupen versehen **Abb. 9**

Beim Andrücken muss der Kleber überall gut sichtbar hervorquellen, anschließend abstreifen. Diese Vorgehensweise gilt auch für das Profil **FLEX.A**

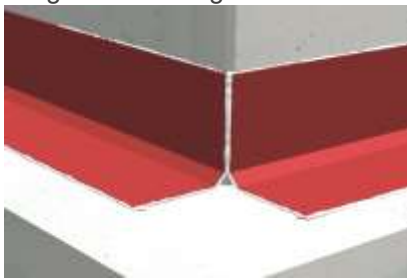


Abb. 7

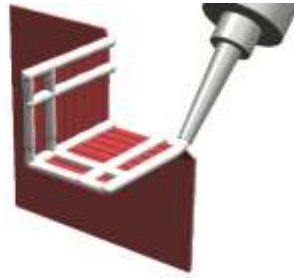


Abb. 9

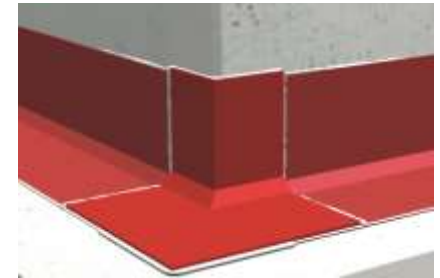


Abb. 8

### EINBAU DES FLEX.A PROFILS

Die Untergrundbehandlung und der systemgerechte Klebeauftrag ist identisch mit dem 2-ECK Profil

#### Abb. 5.1

FLEX.A mit einem beweglichen Mittelteil ist speziell für die außenliegende Sollrißfugenabdichtung entwickelt worden. Die Profildbreite beträgt 10 cm. Stoßausführung und Stoßüberdeckung erfolgen wie beim Profil 2-ECK.

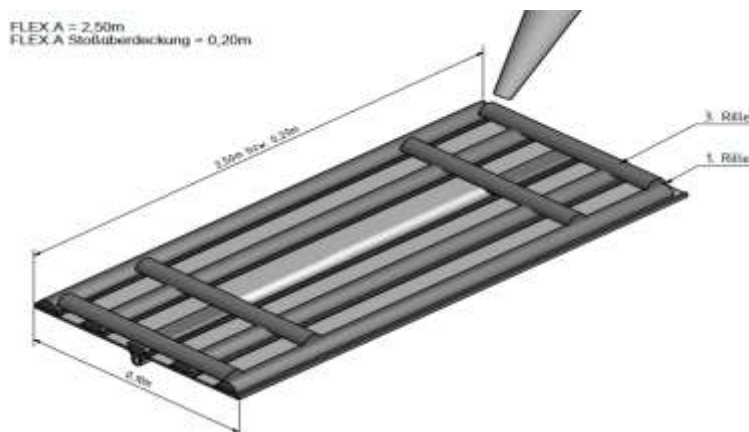


Abb. 5.1

